

Basic 5-Saiter
SANDBERG



Die Mischung aus traditionellen Designelementen, solide-bewährter Bauweise und modernem Ausstattungsniveau verspricht Erfolg. Denn ästhetisch mögen sich zwar etliche Bassisten dem Retro-Trend anschließen, das aber natürlich, ohne auf die modernen Errungenschaften des Bässebaus zu verzichten.

Und da hat sich ja wirklich in den vergangenen Jahrzehnten einiges geändert. Die Präzision der gekapselten Tuner war früher nur den absoluten Spitzenbässen gegönnt, und was ein moderner Flachsteg mit Klemm-Arretierungen an Sustain und Ober-tonfarben aus dem Bass herauskitzelt, war früher weit jenseits des Standards. Eine aktive Klangregelung ist heutzutage ebenso normal wie die tadellose, präzise Verarbeitung hochwertiger Hölzer – man vergleiche das mal bitte mit vielen Produkten der Siebziger Jahre ...

K o n s t r u k t i o n

Optisch darf man den Sandberg Basic als Klassiker einstufen, und auch die gewählten Holzarten sowie die Konstruktionsweise des Instruments entsprechen dem Bewährten. Mit der kleinen Ausnahme, dass wir es hier mit einem komfortablen Fünfsaiter zu tun haben, was es früher in dieser Form noch nicht gab.

Der einstreifige Ahornhals besitzt ein aufgeleimtes Ahorn-Griffbrett und ist sorgfältig in der passgenauen Korpus-Ausfräsung verschraubt, und zwar sechsfach. Da bewegt sich nichts mehr, absolute Stimmstabilität ist somit garantiert. Im Vintage-mäßig gelbgetönten Ahornholz sitzen 24 Jumbo-Bünde, und ein zusätzlicher Nullbund ist auch vorhanden.

Der Korpus ist aus zwei astrein gemaserten Stücken Eschenholz zusammengesetzt und offenporig mit seidenmattem Lack versiegelt. Auch beim Hals kommt griffiger Seidenmattlack zum Einsatz. Von vorne bis hinten präsentiert sich der Sandberg Basic blitzsauber verarbeitet und geschmackvoll gestylt. Ein hochwertiger, solider Arbeitsbass, bei dem auch die Optik nicht zu kurz kommt.

ÜBERSICHT

Fabrikat: Sandberg
Modell: Basic 5-Saiter
Gerätetyp: fünfsaitiger E-Bass mit Massivkorpus
Herkunftsland: Deutschland
Mensur: 864 mm, Longscale
Hals: aufgeschraubt; Ahorn mit Ahorn-Griffbrett, 24 Jumbo-Bünde plus Nullbund
Halsbreite: Nullbund: 46; XII. Bund: 62 (mm)
Saitenabstände Steg: einstellbar; Hersteller-Justierung 18 mm
Korpus: zweiteilig Esche
Oberflächen: Seidenmattlack
Tonabnehmer: passiv; 1x MEC (wahlweise Delano) Power-Humbucker
Elektronik: aktiv; Dreiband-EQ
Bedienfeld: Volumen (Push/Pull für Aktiv/Passiv), Höhen, Mitten, Bässe
Batterie: 1x 9 Volt
Stromaufnahme: ca. 0,8 (mA)
Mechaniken: verchromt; gekapselte Stimm-Mechaniken, ABM 3D-Steg mit Klemm-Arretierungen, Göldo-Sicherheits-Gurthalter
Gewicht: ca. 4,2 (kg)
Preis: ca. DM 1968,-

Dirk Groll

a u s s t a t t u n g

Auf der abgewinkelten Kopfplatte sind gekapselte Stimm-Mechaniken im Gotoh-Stil montiert. Der dreidimensional justierbare Flachsteg stammt von ABM und besitzt neben einer massigen, sustainfördernden Basisplatte Klemm-Arretierungen für alle beweglichen Teile. Die Göldo-Sicherheitsgurthalter sind kompatibel mit dem Schaller-System.

Im Music-Man-Stil ist der Fünfsaiter mit einem Power-Humbucker bestückt, der fette Polstücke von 10 mm Durchmesser aufweist. An die leicht hervorstehenden Polepieces wird man sich als Slapper erst ge-



wöhnen müssen, damit die Saiten nicht bei Berührung mit den Polstücken unangenehme Klackgeräusche verursachen. Wahlweise wird der Basic mit Tonabnehmern von Delano oder MEC geliefert; unser Testbass ist MEC-bestückt.

Die aktive Dreiband-Klangregelung ist per Push/Pull-Zugschalter am Volumenpoti auch abschaltbar, so dass der Bass rein passiv genutzt werden kann. Die Elektronik selbst sitzt, wetterfest in einem kleinen Kästchen vergossen, im sorgfältig mit Kupferfolie abgeschirmten Elektronikfach, während für die speisende Batterie ein separates Fach in die Korpusrückseite eingesetzt wurde. Die Stromaufnahme der Schaltung beträgt gut 0,8 mA, was der Batterie ein langes Leben verheißt.

h a n d h a b u n g

Der Fünfsaiter hängt am Gurt erstklassig ausbalanciert und liegt auch bei festem Spiel stabil am Körper. Diese günstige Ausgewogenheit verdankt er nicht nur der ausgereiften Formgebung, sondern auch der soliden Eschenholz-Qualität des Bodies, welche eine günstige Gewichtsverteilung sicherstellt. Mit insgesamt 4,2 kg ist der Sandberg aber dennoch für einen Fünfsaiter nicht zu schwer.

Der breite Hals ist durch das flache Shaping leicht beherrschbar, die großen Saitenabstände sind sauberer Tonartikulation förderlich. Das Instrument wirkt übersichtlich und bietet in allen Lagen günstige Bespielbarkeit, die sich völlig ungehindert bis zum 22. Bund erstreckt.

k l a n g v e r h a l t e n

Die Bezeichnung „Power-Humbucker“ trifft ganz gut den Kern der Sache, wenn hier auch nicht der Pickup allein für den mächtigen, konkreten Ton des Instruments verantwortlich ist. Sämtliche Komponenten arbeiten hier glücklich zusammen, so dass der Basic-Fünfsaiter mit einem körperstarken, druckvollen und prägnanten Sound glänzen kann.

Der massive Eschenholzkorpus steuert hier trocken-kraftvollen Bass-Punch bei, die

Ahorn-Bauweise des Halses transparent-präzise Präsenz-Zeichnung und die stabile Gesamtkonstruktion ist zusammen mit dem hochwertigen Steg für ausgesprochen gesundes Breitband-Sustain, exaktes Ansprechen und strahlende Obertondetails im Ton gut. Der MEC-Humbucker überträgt diesen kerngesunden Grund-Sound in jeder Hinsicht angemessen, ohne die Darstellung der drahtigen Höhenanteile zu übertreiben. Der Sandberg klingt tragfähig nach Bass und tut das bei gewogen artikulierter Drahtpräsenz mit einer harmonischen Grundton-Betonung, die ihn auch bei hellen EQ-Einstellungen nicht ins Gitarrenhafte abgleiten lässt.

Die Klangregler arbeiten dabei attraktive Klangnuancierungen heraus. Anhebungen am Höhenregler erfassen mit prägnantem Toncharakter die Attack-Präsenzen, und auch am Mittenregler hat man gezielten Einfluss auf genau die richtigen Offensiv-Frequenzen, die für fetzige Durchsetzungskraft benötigt werden. Lediglich die Abstimmung des Bässereglers fällt hier aus der Reihe, weil unvorsichtige Anhebungen schnell zu übermäßig donnernden Ergebnissen führen, während stärkere Abdämpfungen dem Ton zuviel an Fundament nehmen.

Insgesamt überzeugt der Sandberg aber mit seinem geschmackvoll gewogenen Kraftpotenzial, bietet für alle möglichen Stilrichtungen ausgesprochen gesunde Grundeigenschaften.

r e s ü m m e e

Nicht nur optisch bietet der Sandberg Basic ein schönes, harmonisches Bild. Sein mächtiger, in jeder Hinsicht überzeugend abgestimmter Powersound ist mindestens ebenso geschmackvoll ausgewogen wie das Äußere. Hier arbeiten alle Komponenten perfekt zusammen, und selten bekommt man ein so stimmiges Instrument in die Hände! Konkret und gut steuerbar im Ton, präzise und ergonomisch in der Bespielbarkeit, sauber und robust verarbeitet: Dieser Fünfsaiter ist ein hervorragender Allround-Bass, der praktisch keine Wünsche offen lässt. ■

PLUS

PLUS

- Klangverhalten/
Soundmöglichkeiten
- Gesamt-Abstimmung
- Bespielbarkeit
- Ausstattung/Verarbeitung

MINUS

MINUS

- Wirkung Bässeregler